

Erste Erkundungen der Arbeitswelt

Name: _____ Datum: _____

2. Überlege dir, welche „Tugenden“ in der Berufs- und Arbeitswelt wichtig sind und warum die Betriebe darauf großen Wert legen. Erstelle eine Tabelle und fülle sie aus.

Tugend	Warum wird im Betrieb auf sie Wert gelegt?
Pünktlichkeit	
Ehrlichkeit	
Zuverlässigkeit	
Ordnungssinn/ Ordentlichkeit	
Sauberkeit	
Teamfähigkeit	
Ausdauer	
Einsatzbereitschaft	
Freundlichkeit	
flexibel/ anpassungsfähig	
Belastbarkeit	



Name: _____ Datum: _____

Gewerkschaften in Deutschland (1)



Heute gibt es in Deutschland zahlreiche Gewerkschaften. Die Arbeit der Gewerkschaften bekommen die Bürger unseres Landes dann zu spüren, wenn sie für ihre Forderungen streiken. Dann kann es plötzlich sein, dass in einer Stadt oder Region keine Busse oder Bahnen fahren, die Mülleimer nicht geleert werden oder in Kindergärten keine Erzieherinnen anzutreffen sind.



Je nach Beruf gibt es unterschiedliche Gewerkschaften. Eine Besonderheit gibt es bei den Bediensteten im öffentlichen Dienst. So sind Polizisten und Lehrer beispielsweise in der Regel Beamte. Beamte dürfen als Bedienstete des Staates aber nicht wie Arbeiter und Angestellte streiken.



Trotzdem gibt es auch für diese Berufsgruppe Gewerkschaften. Denn die Aufgaben der Gewerkschaften sind vielfältig.

Aufgaben:

1. Informiere dich im Internet über die Aufgaben einer Gewerkschaft. Hierzu kann man sich auf der Seite des Deutschen Gewerkschaftsbundes (www.dgb.de) oder unter www.arbeitsratgeber.com/gewerkschaft-tarifvertrag-0338.html informieren.

2. Welche Aufgaben hat eine Gewerkschaft? Welche Ziele verfolgt sie?

- _____
- _____
- _____
- _____

3. Wie gestaltet sich die Mitgliedschaft in einer Gewerkschaft und was kostet das?

4. Welche Leistungen kann man in Anspruch nehmen, wenn man Mitglied einer Gewerkschaft ist?

- _____
- _____
- _____
- _____
- _____

Rollenspiele als Vorbereitung aufs Praktikum – eine Übersicht



Im Rollenspiel kann man üben, wie man sich in verschiedenen Situationen, die einem während des Betriebspraktikums begegnen können, verhalten könnte. Da Rollenspiele wie kleine „Schauspielstücke“ geprobt werden können, soll in den folgenden Einheiten Schritt für Schritt das Sprechen vor anderen geübt werden. Wenn ihr euch dabei filmt und anschließend im Fernsehen beobachtet, könnt ihr selbst feststellen, wie ihr sprecht und auftrittet.

Eine wichtige Regel schon jetzt:

Erst in Ruhe nachdenken, dann angemessen reagieren und ruhig sprechen. Vor allen Dingen sollte man sich nicht in Streitereien verwickeln lassen.

Welche Situationen könnten mir im Praktikum begegnen?

- Ich muss mich bei fremden Menschen vorstellen.
- Ich habe verschlafen → Was muss ich tun?
→ Wen rufe ich an?
→ Wie erkläre ich das meinem Betreuer im Praktikum?
- Ich bin zu spät in den Betrieb gekommen.
- Ich habe eine Arbeitsanweisung nicht verstanden.
- Ich habe etwas vergessen.
- Ich habe Angst nachzufragen.
- Ich werde beschuldigt, etwas geklaut zu haben.
- Man ärgert mich, weil ich von der Förderschule/Hauptschule komme.
- Ich werde von den Kollegen nicht ernst genommen.
- Man ärgert mich, weil ich Ausländer bin oder so aussehe.
- Man ärgert mich, weil ich ein Mädchen bin.